

VOLKSKULTUR

VOLKSKULTUR

BUNDESMINISTERIUM FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT UND KULTUR
SEKTION IV, ABTEILUNG 4

MR. DR. BRIGITTE BÖCK

VOLKSKULTUR

Tradition und Innovation in der Volkskultur – die Erhaltung und Pflege unseres überlieferten Kulturerbes in seiner jeweiligen regionalen Ausprägung wie auch neue, innovative und modellhafte Formen der Kulturarbeit – sind gleichwertige Facetten des gelebten kulturellen Ausdrucks in diesem Bereich. Volkskultur ist integraler Bestandteil der Kulturlandschaft, aber auch ein sich laufend verändernder Motor jeder lebendigen Kulturnation, sie ist Mittel der Verständigung wie des eigenen Selbstverständnisses und nicht zuletzt ein bedeutender Baustein der europäischen Integration auf Grund der vielfältigen bilateralen und internationalen Kooperationen und Partnerschaften seiner Einrichtungen und Gruppen.

Im Bewusstsein dieser Leistungen der Volkskultur und in Würdigung des großen Engagements der fast ausschließlich ehrenamtlich in diesem Bereich Tätigen unterstützt das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Aktivitäten, Einrichtungen, Projekte und Veranstaltungen von bundesweiter Relevanz sowie internationale Kontakte.

Förderungswesen

Die Förderungen des Bildungsressorts werden auf der Grundlage des Bundesgesetzes über die Förderung der Erwachsenenbildung und des Volksbüchereiwesens aus Bundesmitteln aus dem Jahre 1973 in Form von Basis-, Projekt- und Personalsubventionen gewährt, wofür im Berichtsjahr ein Budget in Höhe von € 0,582 Mio. zur Verfügung stand. Die Bestrebungen der letzten Jahre, den Schwerpunkt der Förderungsmaßnahmen zunehmend auf die Unterstützung von innovativen und modellhaften Veranstaltungen und Projekten zu verlagern, wurden fortgesetzt.

Basisförderungen

Als Hilfe zur Sicherstellung der Tätigkeit und Infrastruktur der volkskulturellen Dachverbände und vergleichbaren Einrichtungen wurden im Jahr 2003 Basisförderungen in einer Gesamthöhe von € 0,421 Mio. zur Verfügung gestellt, und zwar u.a. an:

- Bund der Österreichischen Trachten- und Heimatverbände,
- Bundesarbeitsgemeinschaft „Österreichischer Volkstanz“,
- Österreichischer Arbeitersängerbund (ÖASB),
- Österreichischer Blasmusikverband (ÖBV),
- Österreichischer Bundesverband für außerberufliches Theater (ÖBV Theater),
- Österreichischer Sängerbund (ÖSB),
- Österreichisches Volksliedwerk (ÖVLW),
- Verband der Amateurmusiker und -vereine Österreichs (VAMÖ),
- Institut für Volkskultur und Kulturentwicklung (IVK),

- Internationale Organisation für Volkskunst – Österreich (IOV-A).

Projektförderungen

Ziel der einschlägigen Förderungsmaßnahmen war es auch 2003, vor allem Veranstaltungen von nationaler und internationaler Bedeutung zu unterstützen, die den kulturellen Ruf unseres Landes auch in diesem Bereich untermauern.

Aus der Reihe dieser Veranstaltungen, die mit finanzieller Unterstützung des Bildungsressorts durchgeführt wurden, seien zwei hier näher vorgestellt:

Die Landeshauptstadt Linz fungierte als Gastgeberin des 14. Internationalen Chor- und Musikfestivals der IDOCO (Internationale des Organisations Culturelles Ouvrières), der 1946 gegründeten Dachorganisation europäischer Arbeitersängerverbände, der derzeit neben dem Österreichischen Arbeitersängerbund (ÖASB) noch die Verbände von sechs weiteren Mitgliedsländern der Europäischen Union sowie der Schweiz angehören. Unter dem Motto „Musik baut Brücken – West begrüßt Ost“ wurde das Festival mit einem beeindruckenden Konzert im Großen Saal des Brucknerhauses eröffnet, an dem neben einem 120-köpfigen Chor aus Oberösterreich unter der Leitung des Bundesvorsitzenden des ÖASB und derzeitigen IDOCO-Präsidenten, Prof. Fritz Hinterdorfer, auch Chöre aus Dänemark, Deutschland, Polen, der Tschechischen Republik und Ungarn mitwirkten. Mit einem internationalen A-capella-Chorwettbewerb sowie Partnerschafts- und Kirchenkonzerten in Linz und verschiedenen Orten Oberösterreichs wurde das Festival fortgesetzt und mit einem großen Konzert der Preisträger und aller Teilnehmerchöre im Brucknerhaus abgeschlossen.



ANIMA 2003: Fußtheater

Das 10. Internationale Festival ANIMA 2003 des Österreichischen Bundesverbandes für außerberufliches Theater mit dem Schwerpunkt Figurentheater

fürte einschlägige Gruppen aus fünf Bundesländern sowie aus Deutschland und Italien nach Mariazell, dessen Bevölkerung zwei Jahre hindurch mit Vorstellungen, Workshops in den Schulen und einschlägig gestalteten Schaufenstern auf dieses Festival vorbereitet wurde und diese Bemühungen mit regem Interesse und entsprechenden Besucherzahlen auch belohnte.

Der Titel dieses biennial stattfindenden Festivals – Anima/Seele – ist bewusst gewählt, denn im Figurentheater gelingt es, Materialien wie Holz, Stoff, Draht, Papier etc., Leben einzuhauchen. Vom traditionellen Kasperl über Stockpuppen und Schattenfiguren bis hin zur Marionette werden die verschiedensten Techniken eingesetzt, wobei der Puppenspieler durch offene, d.h. sichtbare Spielweise auch zunehmend zum Schauspieler wird. Ein vielfältiges Rahmenprogramm mit Jahrmarkt und Straßenumzug, unterstützt von der Blasmusik und der örtlichen Musikschule, rundeten das Festival ab.

Weitere im Berichtsjahr geförderte Aktivitäten, Veranstaltungen und Projekte von nationaler und internationaler Bedeutung waren unter anderem

- das Internationale Musikfestival „Glatt & Verkehrt“ in Krems/Stein,
- das Internationale Perchtensymposion 2003 in Kaprun,
- die Internationalen Begegnungen Volkskunst 2003 in Hartberg,
- die Internationalen Puppentheatertage in Mistelbach,
- die „Virtuelle Bibliothek“ des Österreichischen Bundesverbandes für außerberufliches Theater sowie
- der 2. Österreichische Chorleiterkongress des Österreichischen Sängerbundes.

Auch die von den Bundesverbänden und anderen Einrichtungen der Volkskultur mit gesamtösterreichischen Aufgaben durchgeführten Veranstaltungen zur Qualifizierung ihrer Mitarbeiter/innen sowie Maßnahmen zur Professionalisierung der Volkskulturarbeit und zur Nutzung zeitgemäßer Kommunikationstechnologien wurden im Berichtsjahr finanziell unterstützt.

Neben Seminaren für Chor- und Tanzleiter/innen, Sänger/innen, Volksmusikant/innen und Amateurmusiker/innen aus dem gesamten Bundesgebiet und dem benachbarten Ausland wurden auch regionale Fortbildungsveranstaltungen und Singwochen in den Bundesländern durchgeführt, die sich regen Zuspruchs erfreuten und einen wesentlichen Beitrag zum Erwerb von zusätzlichen Qualifikationen leisten konnten.



ANIMA 2003: Herzversagen

Durch finanzielle Unterstützung der Auslandstourneen und Konzertreisen von Musikkapellen, Chören, Volkstanz-, Trachten- und Volksmusikgruppen, u.a. nach Australien, Dänemark, Italien, Kroatien, Mexiko, Norwegen, Spanien und Tunesien, konnte dazu beigetragen werden, bilaterale und internationale Kontakte auszubauen und österreichische Volkskultur im Ausland erfolgreich zu präsentieren.

Diese Projekte wurden mit einer Gesamtsumme von € 0,113 Mio. unterstützt.

Personalförderungen

An Personalförderungen im Rahmen der Aktion „Beschäftigung stellenloser Lehrerinnen und Lehrer in Einrichtungen der Erwachsenenbildung/Volkskultur“ zum Einsatz von hauptamtlichen Mitarbeiter/innen in den Geschäftsstellen der volkskulturellen Bundesverbände wurden im Jahr 2003 insgesamt € 0,048 Mio. gewährt.

Basisförderungen	€ 0,421 Mio.
Projektförderungen	€ 0,113 Mio.
Personalförderungen	€ 0,048 Mio.
gesamt	€ 0,582 Mio.